

Fach: Biologie	M.Ed. Grundschule <input type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input checked="" type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 01.09. 2014
-----------------------	---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------

	Fach-/Methodenkompetenz
Vorbereitung	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen und gestalten Unterrichtssequenzen lernwirksam unter Berücksichtigung der inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzbereiche. • simulieren lernwirksam und themenbezogen naturwissenschaftliche Wege der Erkenntnisgewinnung. • berücksichtigen unterschiedliche fachdidaktische Konzepte. • wenden fachspezifische Arbeitsweisen und Medien erkenntnisleitend an. • formulieren Lernerwerbe auf der Basis der KCs. • leiten methodisch-didaktische Entscheidungen begründend aus strukturiertem Fach- und Orientierungswissen zu grundlegenden Themen der Biologie ab. • reduzieren biologisch komplexe Sachverhalte situationsangemessen und lerngruppenbezogen. • erwerben Kenntnisse und Methoden zur Differenzierung und zur Individualisierung des Lernprozesses. • bereiten sich auf ihre Lehrerrolle in der Praxisphase strukturiert vor. • erwerben Evaluationsmethoden – auch zur Selbstreflexion.
Praxisblock und Begleitung	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturieren gemäß dem gewählten methodischen Konzept Unterricht über einen längeren Zeitraum kompetenz- fach- und schülergerecht. • verfolgen dabei den Weg der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung lernförderlich. • erarbeiten einen Ordnungsrahmen für gefähderungsfreien und wertschätzenden naturwissenschaftlichen Unterricht. • nutzen das Spektrum biologischer Arbeitsmethoden und setzen eine Vielfalt an fachspezifischen Verfahren lernförderlich ein. • achten auf eine vertrauensvolle, wertschätzende Kommunikation. • hospitieren, evaluieren und reflektieren den Unterricht mit anderen Praktikanten, Kollegen und Betreuern. • halten Planungen und Ergebnisse schriftlich fest und nutzen Beratungs- und Betreuungsangebote. • optimieren dadurch ihre Lehrerrolle.
Nachbereitung	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • evaluieren und reflektieren ihre Erfahrungen kriteriengeleitet unter besonderer Berücksichtigung ihrer persönlichen Entwicklung. • schulen ihre Wahrnehmung und analysieren gewonnene Erkenntnisse situations- und fachgerecht. • nutzen die aus dem Reflexionsprozess gewonnenen Erkenntnisse zur Klärung und Optimierung ihrer beruflichen Zukunft.

Fach: Chemie	M.Ed. Grundschule <input type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input checked="" type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 01.09.2014
---------------------	---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------

Fach-/Methodenkompetenz	
Vorbereitung	<p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten, chemiedidaktische Aspekte zur Planung und Analyse von Unterricht umsetzen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf unterschiedlichen Phänomenen Unterrichtssequenzen zur Vermittlung chemischer Konzepte entwickeln, • Modellvorstellungen beschreiben, sie einer Modellkritik unterziehen und den Einsatz für den Unterricht diskutieren und beurteilen, • Experimente unter Berücksichtigung chemiedidaktischer und curricularer Funktionen einordnen, in Seminarsequenzen umsetzen und reflektieren, • Schülervorstellungen in ihren Planungen einbeziehen sowie in ihre chemiedidaktische Analyse von Unterrichtsinhalten systematisch einbeziehen, • die für den Chemieunterricht relevanten Unterrichtsverfahren diskutieren, einordnen, bewerten und exemplarisch in Seminarsequenzen erproben, • Kontexte zur Vermittlung von Kompetenzen im Bereich Chemie in Hinblick auf die Schüler- Gesellschafts- und Zukunftsrelevanz gestalten, • Unterricht unter vorgegebenen zeitlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen in einem angemessenen Zeitrahmen planen, • unter Berücksichtigung des aktuellen Stands der Forschung in Fach und Fachdidaktik Unterrichtsinhalte in die Unterrichtsplanung integrieren.
Praxisblock und Begleitung	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnose der fachspezifischen Lernvoraussetzungen (Kompetenzen, Vorstellungen, Interessen etc.) von SchülerInnen, • Gestaltung von Unterrichtssequenzen aufbauend auf der Lernausgangslage der SchülerInnen sowie unter Berücksichtigung heterogener Unterrichtsbedingungen und Einsatz entsprechender fachspezifischer Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen, • Planung und Durchführung von Experimentalunterricht unter Berücksichtigung chemiedidaktischer und curricularer Perspektiven sowie unter Beachtung entsprechender Sicherheitsbestimmungen und schulischer Voraussetzungen (Sammlungen etc.), • Planung, Durchführung und Reflexion von Chemieunterricht anhand fachdidaktischer Prinzipien und Konzepte sowie verschiedener für den Chemieunterricht relevanten Unterrichtsverfahren.

Nachbereitung

Die Studierenden

- reflektieren die eigene Lehrerrolle unter besonderer Berücksichtigung der persönlichen Entwicklung,
- können ihre Erfahrungen unter Einbezug fachdidaktischer fachwissenschaftlicher Literatur theoretisch fundieren und reflexiv analysieren.

Fach: Deutsch	M.Ed. Grundschule ☒	M.Ed. Haupt- und Realschule ☒	Daten erhoben am: 01.09.2014
	Fach-/Methodenkompetenz		
Vorbereitung	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, auf der Grundlage curricularer Vorgaben und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands in Germanistik und Fachdidaktik Deutsch eigenen Unterricht (einzelne Stunden und kürzere Sequenzen) zu planen sowie diese Planung in einem Unterrichtsentwurf zu dokumentieren.</p> <p>Ferner erwerben sie Fähigkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehr- und Lernmaterial hinsichtlich der Gegenstands- und Aufgabenanforderungen zu beurteilen, • Konzepte zur Diagnose und Förderung (schrift-) sprachlicher Kompetenzen (<i>Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen, Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</i>) zu unterscheiden, • Unterrichtsverfahren des Faches zu diskutieren, einzuordnen, zu bewerten und exemplarisch in Seminaresequenzen zu erproben sowie • die Passung von lerngruppenbezogenen Unterrichtszielen, von Unterrichtsgegenständen und -methoden zu reflektieren. 		
Praxisblock und Begleitung	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnose der fachspezifischen Lernvoraussetzungen (Kompetenzen, Vorstellungen, Interessen etc.) von SuS, • Gestaltung von Unterrichtssequenzen aufbauend auf der Lernausgangslage der SuS sowie unter Berücksichtigung heterogener Unterrichtsvoraussetzungen und Einsatz entsprechender fachspezifischer Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen, • Planung, Durchführung und Reflexion von Deutschunterricht anhand fachdidaktischer Prinzipien und Konzepte sowie verschiedener für den Deutschunterricht relevanten Unterrichtsverfahren, • Reflexion grundlegender Verfahren der Leistungsmessung und -bewertung, • Reflexion unterrichtlicher Problemsituationen und des (beobachteten und selbst erprobten) Lehrerverhaltens. 		
Nachbereitung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die eigene Lehrerrolle unter besonderer Berücksichtigung der persönlichen Entwicklung, • können ihre Erfahrungen unter Einbezug fachdidaktischer sowie fachwissenschaftlicher Literatur theoretisch fundieren und reflexiv analysieren, • kennen Methoden der Fremd- und Selbstevaluation, können diese auf ihre eigenen Erfahrungen anwenden und daraus Konsequenzen für die weitere Arbeit sowie den eigenen Bildungsgang ableiten. 		

Fach: Englisch	M.Ed. Grundschule <input checked="" type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 01.09.2014
-----------------------	--------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------	-------------------------------------

Fach-/Methodenkompetenz	
Vorbereitung	<p>Am Ende des Vorbereitungskurses können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle kommunikativer Kompetenzen für die Grundschule beschreiben und in Kontexten unterrichtlicher Lehr- und Lernprozesse erläutern. • Fehlerkategorisierungen erläutern und Konzepte der Fehlertherapie bei jungen Lernenden kritisch anwenden. • Probleme der institutionellen Fremdsprachenaneignung in der Grundschule beschreiben. • Methoden der Fremdsprachenvermittlung bei jungen Lernenden erläutern und anwenden. • Phasenmodelle der Unterrichtsstrukturierung für die verschiedenen Kompetenzschulungen benennen, erläutern und anwenden. • Anforderungen an Lernaufgaben benennen und sie in Aktivierungsformaten kritisch umsetzen. • Erwerbsfördernde Lernumgebungen für die Grundschule beschreiben und konstruieren. • sich auf der Grundlage einschlägiger englischdidaktischer Literatur zu Kernproblemen des Englischunterrichts an der Grundschule äußern.
Praxisblock und Begleitung	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • an den Lernenden orientierte Sequenzen zur Entwicklung englischsprachlicher Kompetenzen bei Kindern entwickeln und durchführen. • Diagnoseverfahren benennen und anwenden. • Unterrichtsbeobachtungen systematisch und ergebnisorientiert durchführen.
Nachbereitung	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtspläne analysieren, evaluieren und Alternativen begründet benennen. • Unterrichtsmitschnitte analysieren, sie kritisch reflektieren und evaluieren, auch mit Verweisen auf einschlägige Literatur.

Fach: Englisch	M.Ed. Grundschule <input type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input checked="" type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 01.09.2014
-----------------------	---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------

Fach-/Methodenkompetenz	
Vorbereitung	<p>Am Ende des Vorbereitungskurses können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle kommunikativer Kompetenzen für die Sekundarstufe I auf der Haupt-/Realschule beschreiben und in Kontexten unterrichtlicher Lehr- und Lernprozesse erläutern. • Fehlerkategorisierungen erläutern und Konzepte der Fehlertherapie kritisch anwenden. • Probleme der institutionellen Fremdsprachenaneignung in Haupt- und Realschule beschreiben. • Methoden der Fremdsprachenvermittlung bei jungen Erwachsenen erläutern und anwenden. • Phasenmodelle der Unterrichtsstrukturierung für die verschiedenen Kompetenzschulungen benennen, erläutern und anwenden. • Anforderungen an Lernaufgaben benennen und sie in Aktivierungsformaten kritisch umsetzen. • Erwerbsfördernde Lernumgebungen für Lerngruppen an Haupt- und Realschule beschreiben und konstruieren. • sich auf der Grundlage einschlägiger englischdidaktischer Literatur zu Kernproblemen des Englischunterrichts äußern.
Praxisblock und Begleitung	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • an den Lernenden orientierte Sequenzen zur Entwicklung englischsprachlicher Kompetenzen entwickeln und durchführen. • Diagnoseverfahren benennen und anwenden. • Unterrichtsbeobachtungen systematisch und ergebnisorientiert durchführen.
Nachbereitung	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtspläne analysieren, evaluieren und Alternativen begründet benennen. • Unterrichtsmitschnitte analysieren, sie kritisch reflektieren und evaluieren, auch mit Verweisen auf einschlägige Literatur.

Fach: Ev. Theologie und Religionspädagogik	M.Ed. Grundschule <input checked="" type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input checked="" type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 01.09.2014
---------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------

	Fach-/Methodenkompetenz
Vorbereitung	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse bezüglich relevanter fachdidaktischer Aspekte und Fähigkeiten, diese in Seminarsequenzen umzusetzen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre eigene religiöse Sozialisation in Hinsicht auf die Gestaltung von Religionsunterricht reflektieren; • Merkmale guten Religionsunterrichts unter Einbeziehung des inklusiven Gedankens entwickeln, diskutieren und bewerten; • die relevanten fachspezifischen Methoden und Arbeitsweisen unter Berücksichtigung fachdidaktischer und curricularer Funktionen in Theorie und Praxis kennen lernen, bewerten und in Seminarsitzungen erproben; • Kontexte zur Vermittlung von Kompetenzen in Hinblick auf Fach-, Schüler-, Gesellschafts- und Zukunftsrelevanz gestalten; • Unterricht unter vorgegebenen zeitlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen in einem angemessenen Zeitrahmen planen, • die für den Religionsunterricht relevanten, aktuellen religionspädagogischen Konzeptionen und Prinzipien (z.B. Theologisieren) exemplarisch in Seminarsitzungen erproben und in ihre Unterrichtsplanung integrieren.
Praxisblock und Begleitung	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung der fachspezifischen Lernvoraussetzungen (Kompetenzen, Vorstellungen, Interessen etc.) von Schülerinnen und Schülern; • Gestaltung von Unterrichtssequenzen aufbauend auf der Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung heterogener Unterrichtsvoraussetzungen und des Einsatzes entsprechender fachspezifischer Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen; • Planung, Durchführung und Reflexion von Religionsunterricht unter Berücksichtigung <ul style="list-style-type: none"> ○ curricularer Vorgaben, ○ schulischer Gegebenheiten, ○ fachdidaktischer Prinzipien und Konzeptionen, ○ fachspezifischer Arbeitsweisen, Medien und Materialien; ○ religionspädagogischer Prinzipien (fachspezifische Rituale).
Nachbereitung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die eigene Lehrerrolle unter besonderer Berücksichtigung ihrer persönlichen Entwicklung reflektieren; • können auf der Basis eines zeitgemäßen Religionsunterrichts und unter Einbezug fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Literatur ihre Erfahrungen theoretisch fundieren und selbstkritisch analysieren; • kennen Methoden der Fremd- und Selbstevaluation, können diese auf ihre eigenen Erfahrungen anwenden und daraus Konsequenzen für die weitere Arbeit sowie den eigenen Bildungsgang ableiten.

Fach: Geschichte	M.Ed. Grundschule <input type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input checked="" type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 01.09.2014
-------------------------	---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------

Fach-/Methodenkompetenz	
Vorbereitung	<p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten, Geschichtsunterricht zu beobachten, punktuell zu analysieren und zu planen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Ziele von historischem Lernen in Theorie und Praxis bestimmen. • fremden Geschichtsunterricht unter fachspezifischen Gesichtspunkten beobachten und dokumentieren. • fremden Geschichtsunterricht auf der Grundlage von Gruppenhospitationen und fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Lektüre analysieren. • sich mit der Struktur und den Inhalten des Kerncurriculums kritisch auseinandersetzen. • eigene Unterrichtseinheiten im Fach Geschichte planen und reflektieren. • eigene Geschichtsstunden planen und reflektieren. • ihr Wissen im Bereich historische Methoden und Medien ausbauen und vertiefen. • Möglichkeiten der Binnendifferenzierung im Unterricht diskutieren und bewerten.
Praxisblock und Begleitung	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnose der fachspezifischen Lernvoraussetzungen (Kompetenzen, Vorstellungen, Interessen etc.) von SchülerInnen. • Gestaltung von Unterrichtssequenzen aufbauend auf der Lernausgangslage der SchülerInnen sowie unter Berücksichtigung heterogener Unterrichtsvoraussetzungen und ggfs. Einsatz entsprechender fachspezifischer Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen. • Planung und Durchführung von Geschichtsunterricht unter Berücksichtigung fachdidaktischer und curricularer Perspektiven. • Planung, Durchführung und Reflexion von Geschichtsunterricht anhand fachdidaktischer Prinzipien und Erkenntnismethoden.
Nachbereitung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die eigene Lehrerrolle unter besonderer Berücksichtigung der persönlichen Entwicklung. • können ihre Erfahrungen unter Einbezug fachdidaktischer Literatur theoretisch fundieren und reflexiv analysieren. • kennen Methoden der Fremd- und Selbstevaluation, können diese auf ihre eigenen Erfahrungen anwenden und daraus Konsequenzen für die weitere Arbeit sowie den eigenen Bildungsgang ableiten.

Fach: Kunst	M.Ed. Grundschule <input checked="" type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input checked="" type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 01.12.2014
--------------------	--------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------

	Fach-/Methodenkompetenz
Vorbereitung	<p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten, aus ästhetischen, kunsttheoretischen und kunstpädagogischen Aspekten heraus Unterrichtssequenzen zu erfinden, zu erproben und zu reflektieren, indem sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im kritischen Umgang mit ihren eigenen Vorannahmen je eigene Arbeitshypothesen zum Kunstunterricht entwickeln, hinterfragen und weiterentwickeln. • eigenständig Zusammenhänge zwischen Kunsttheorie/Kunstgeschichte, künstlerischer Praxis, Bildungstheorie und Kunstpädagogik herstellen und daraus Ziele von Kunstunterricht entwickeln, hinterfragen. • von Kunst und insbesondere ihren aktuellen Spielarten aus Themen, Methoden und Abläufe des Kunstunterrichts entwickeln und erproben. • eigene und fremde Unterrichtsproben beobachten, reflektieren. • den Widerspruch zwischen Notwendigkeit und Unmöglichkeit der Planung von Bildungsprozessen (im Rahmen von Kunst) reflektieren und einen je eigenen Umgang (er)finden.
Praxisblock und Begleitung	<p>In der ersten Phase (Hospitation) erwerben die Studierenden die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen der Schule in Bezug auf künstlerische Praxis zu beobachten (Räume, Material, Abläufe, soziale Interaktion, etc.). • Voraussetzungen der SchülerInnen und die Heterogenität von Lerngruppen zu beobachten. • beobachtete Lehreinheiten kritisch zu reflektieren, die ästhetischen Produktionen von SchülerInnen zu beobachten und einzuordnen. <p>In der zweiten Phase (teilw. selbst gestalteter Unterricht) erwerben die Studierenden darüber hinaus die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • einzelne Kunstunterrichtseinheiten zu planen, durchzuführen und zu reflektieren und dabei offen zu sein für Nichtplanbares, Unvorhergesehenes, Widerständiges (seitens der SchülerInnen und/oder der Institution und/oder von den Studierenden selbst). • geplante und durchgeführte Unterrichtseinheiten als ergebnisoffene Experimente zu begreifen, die auch scheitern können und deren Verlauf dokumentiert und analysiert werden muss, um Erkenntnisse aus ihnen ableiten zu können. • die eigene Unterrichtspraxis aufgrund der Erfahrungen und Analysen anzupassen und weiterzuentwickeln. • widersprüchliche Anforderungen zwischen aktuellem Kunstdiskurs, institutionellen Voraussetzungen der Schule und Lebenswelten der SchülerInnen erkennen, reflektieren und einen je eigenen Umgang (er)finden. <p>In der dritten Phase (ausführliche eigene Unterrichtssequenz) erwerben die Studierenden darüber hinaus die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine ausführliche Unterrichtssequenz aufgrund von aktuellen kunsttheoretischen, künstlerischen und kunstpädagogischen Ansätzen und Aspekten zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

	<ul style="list-style-type: none"> sich auf die Perspektive unterschiedlicher SchülerInnen einzustellen und heterogene ästhetische Ansätze anerkennen, einordnen und fördern zu können.
Nachbereitung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren selbstkritisch die eigene LehrerInnenrolle unter besonderer Berücksichtigung ihrer(?) persönlichen Entwicklung. reflektieren selbstkritisch den eigenen Kunstbegriff unter besonderer Berücksichtigung der persönlichen Entwicklung. können ihre Erfahrungen unter Einbezug fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Literatur fundieren und reflexiv analysieren. kennen Methoden der Fremd- und Selbstreflexion, können diese auf ihre eigenen Erfahrungen anwenden und daraus Konsequenzen für die weitere Arbeit sowie den eigenen Bildungsgang ableiten.

Fach: Elementarmathematik		M.Ed. Grundschule <input checked="" type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input checked="" type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 01.12.2014
	Fach-/Methodenkompetenz			
Vorbereitung	<p>Die Studierenden kennen Grundlagen der Planung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht. Sie planen einzelne Unterrichtsstunden und kleine Sequenzen und führen Schulunterricht unter Anleitung von Mentoren und zunehmend selbstständig durch. Sie reflektieren fremden und eigenen Unterricht nach mathematikdidaktischen Kriterien.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kerncurriculum mit seinen prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen in verschiedenen Anforderungsbereichen; • Kompetenzentwicklung; • Auswahl und Einsatz von mathematischen Aufgaben auf Grundlage von Sach- und Aufgabenanalysen; • Planung von Mathematikunterricht, insbesondere um zentrale mathematische Aufgaben. 			
Praxisblock und Begleitung	<p>Begleitung und Nachbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathematikdidaktische Kriterien zur Reflexion von Unterricht; • Erörterung von Unterrichtsbeispielen aus den Praxiserfahrungen der Teilnehmer, dabei Einnahme unterschiedlicher Perspektiven: Berücksichtigung des Lehrendenverhaltens einerseits und der Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler andererseits. • Schlussfolgerungen für die Planung und Durchführung von Unterricht. 			
Nachbereitung	<p>Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht in der Schule. 			

Fach: Musik	M.Ed. Grundschule <input checked="" type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input checked="" type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 01.09.2014
	Fach-/Methodenkompetenz		
Vorbereitung	<p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich musikdidaktischer Planungs- und Handlungskompetenz. Hierzu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen des Muskmachens und des gestaltenden Umgangs mit Musik, also Singen, Instrumentalspiel, Komponieren, Improvisieren, Reproduzieren mit und ohne Vorlagen oder Anregungen, auch Musik und Bewegung sowie Übertragung von Musik in andere Künste bzw. Kommunikationsmodi. • vorbegriffliche und begriffliche musikbezogene Wahrnehmungsvorgänge unter Einbeziehung von Wissen und Erfahrung Sinn- und Bedeutungszuschreibungen. • Kulturbewusstheit und kulturelle Kompetenz: musikbezogene Praxen im Spannungsfeld zwischen vertrauter und unbekannter Musik, im bewussten Umgang mit den eigenen Präferenzen und den Präferenzen anderer und mit den vielfältigen Funktionen von Musik, Respekt und offene Haltung gegenüber der Vielfalt kultureller Ausdrucksmöglichkeiten. • Formen des „Forschendes Lernens in der Musikdidaktik“ mit dazugehörigen Methoden und Ergebnissen der Lehr- und Lernforschung. 		
Praxisblock und Begleitung	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur/zum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung unterschiedlicher fachbezogener Lehr- und Lernformen und erleben diese in der Kontinuität des schulischen Alltags. • systematischen Aufbau musikbezogener Kenntnisse und nachhaltigen Vernetzung musikbezogener Kenntnisse in Form fächerübergreifenden Unterrichts. • kritische Reflexion des Einsatzes verschiedener Unterrichtsmedien (vom Musikinstrument bis zur Computer). • schülerangemessene Kommunikation über musikalische Sachverhalte. • Deutung der Vielfalt subjektiver Verarbeitungsweisen von Musik (Inklusion). • grundlegende Planung, Durchführung und Reflexion von Musikunterricht anhand fachdidaktischer Prinzipien und Konzepte sowie verschiedener für den Musikunterricht relevanten Unterrichtsverfahren. 		
Nachbereitung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren über die musikbezogenen Erfahrungen in der Praxisphase und die eingenommene Lehrerrolle. • können ihre Erfahrungen unter Einbezug fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Literatur theoretisch fundieren und reflexiv analysieren. • kennen Methoden der Fremd- und Selbstevaluation, können diese auf ihre eigenen Erfahrungen anwenden und daraus Konsequenzen für die weitere Arbeit sowie den eigenen Bildungsgang ableiten. 		

Fach: Niederländisch	M.Ed. Grundschule <input type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input checked="" type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 01.09.2014
-----------------------------	---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------

	Fach-/Methodenkompetenz
Vorbereitung	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eine Unterrichtsplanung unter vorgegebenen inhaltlichen und zeitlichen Rahmenbedingungen nach dem „Modell Didaktische Analyse“ erfassen (Lernziele formulieren, Ausgangslage analysieren, geeignete Arbeits- und Sozialformen, Medien und Evaluation wählen), exemplarisch in Seminaresequenzen erproben und reflektieren. • kennen Planungsmodelle für die Vermittlung von rezeptiven und produktiven Kompetenzen, Wortschatz und Grammatik und können diese in einen Unterrichtsentwurf umsetzen und darauf reflektieren. • kennen den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und das Kerncurriculum der jeweiligen Schulform. • können für die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) und sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik) passende Lernaktivitäten entwickeln und diese theoretisch-didaktisch begründen. • kennen schul- und unterrichtsspezifische idiomatische Ausdrücke ("classroomphrases") im Niederländischen und können diese anwenden.
Praxisblock und Begleitung	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können fachspezifische Lernvoraussetzungen (Kompetenzen, Vorstellungen, Interessen etc.) von SchülerInnen feststellen. • können Unterrichtssequenzen aufbauend auf den Lernvoraussetzungen der SchülerInnengestalten; Lernziele formulieren, entsprechende Unterrichtsinhalte, Arbeits- und Sozialformen auswählen. • können Niederländischunterricht unter Berücksichtigung fachdidaktischer und curricularer Perspektiven sowie unter Beachtung schulischer Voraussetzungen planen und durchführen. • können Niederländischunterricht anhand fachdidaktischer Prinzipien und Konzepte sowie verschiedener für den Niederländischunterricht relevanten Unterrichtsverfahren planen, durchführen und reflektieren.
Nachbereitung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die eigene Lehrerrolle unter besonderer Berücksichtigung der persönlichen Entwicklung. • können ihre Erfahrungen unter Einbezug fachdidaktischer fachwissenschaftlicher Literatur theoretisch fundieren und reflexiv analysieren. • kennen Methoden der Fremd- und Selbstevaluation, können diese auf ihre eigenen Erfahrungen anwenden und daraus Konsequenzen für die weitere Arbeit sowie den eigenen Bildungsgang ableiten.

Fach: Physik	M.Ed. Grundschule <input type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input checked="" type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 01.09.2014
	Fach-/Methodenkompetenz		
Vorbereitung	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Unterricht, der über die Darbietung von Unterrichtsvideos oder durch den Besuch im Unterricht der LIP beobachtet wird, zu analysieren, mit fachdidaktischen Begriffen zu beschreiben und einen Bezug zwischen der Planung von Unterricht und seiner Umsetzung herzustellen.</p> <p>Wesentlich ist in der Vorbereitungsphase des Praktikums der Aufbau der Fähigkeit, Physikunterricht zu planen. Dabei wird ein bestimmtes Planungsraster genutzt, das die Studierenden darin unterstützt, von einer oft noch mitgebrachten Lehr-Orientierung zu einer Lern-Orientierung zu kommen. Gemeint damit ist die Fähigkeit, den Unterricht von der Anlage erfolgreicher Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler her zu planen.</p> <p>Im Planungsraster findet man daher neben den Zielen und den fachlichen Inhalten des zu gestaltenden Physikunterrichts auch Überlegungen, die man sich zum Lernarrangement, zu den angestrebten Basismodellen des Lernens und zu den Medien anstellen muss. Ferner ist Raum für die Formulierung des erwarteten Lernervorverständnisses und seiner Diagnose gelassen. Die Praktikanten sollen lernen, diese Aspekte der Unterrichtsplanung aufeinander zu beziehen. Mit Hilfe des Rasters geplanter Unterricht wird besprochen und es wird über mögliche Konsequenzen auf Seiten der SuS und über planerische Alternativen diskutiert.</p>		
Praxisblock und Begleitung	<p>In dieser Phase in der Schule nutzen sie das Planungsraster, um Unterricht zu entwerfen, den sie tatsächlich durchführen. Ziel ist hier, ein Verständnis des Zusammenhangs zwischen Planung und tatsächlichem Unterricht zu erkunden. Die Studierenden lernen aus Reflexionen ihres Unterrichts, wie sie ihre Planungen an die Lernvoraussetzungen und die diagnostizierten Lernprozesse der SuS adaptieren können.</p> <p>Kleine Gruppen des begleitenden Seminars besuchen die Praktikanten im Unterricht auch in der Praxisphase. So bleibt die Diskussionskultur aus der Vorbereitungsphase erhalten. Dieses Konzept ist seit Jahren im Fachpraktikum erprobt worden und wird dem Praxisblock angepasst.</p>		
Nachbereitung	<p>Abschließend wird metakommunikativ reflektiert, welchen eigenen Lernprozess bzgl. Planung, Umsetzung und reflektierte Adaption man als Praktikant durchlaufen ist. Diese Selbstreflexion wird in allen drei Seminarphasen aktiv entwickelt und betrieben.</p>		

Fach: Politik/Politische Bildung	M.Ed. Grundschule <input type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input checked="" type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 01.02.2014
-----------------------------------------	---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------

	Fach-/Methodenkompetenz
Vorbereitung	<p>Die Studierenden erwerben in der Praxisphase durch eine fachwissenschaftlich und fachdidaktisch betreute, systematische Verknüpfung der Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung Kompetenzen in den Bereichen*:</p> <p>1. Unterrichten, indem sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche und fachdidaktische Prinzipien, Konzepte und Methoden kennen, in der Formulierung von Lernzielen anwenden und kritisch reflektieren lernen; • inter- und transdisziplinäre Einsichten durch die Erfahrung der konstitutiven Vielfalt der Bezugswissenschaften der Politischen Bildung gewinnen; • die Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden zur Ermittlung der Lernausgangslage unter besonderer Berücksichtigung sozialstruktureller Heterogenität der Lerngruppe einüben, praktisch berücksichtigen und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit beurteilen; • Unterricht unter besonderer Berücksichtigung des §2 NSchG und der für das Fach grundlegenden Kompetenz „sich in einer wandelnden Welt zu orientieren und sich aktiv in die demokratische Gesellschaft einbringen zu können“ (KC, S. 7) entwerfen, gestalten und reflektieren;
Praxisblock und Begleitung	<ul style="list-style-type: none"> • fachliche und fachdidaktische Kriterien zur Reflektion und Evaluation von Unterricht entwickeln, anwenden und gewichten; <p>2. Erziehen, indem sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die am Erziehungsprozess beteiligten Akteure, Institutionen sowie die rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen kennen lernen und • ihre subjektiven Erfahrungen permanent und mit der Distanz fachlicher Verfahren ihren professionellen Habitus kritisch und gesellschaftswissenschaftlich fundiert reflektieren <p>3. Beurteilen, Beraten und Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern, indem sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung und -rückmeldung kennen und auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben reflektiert anwenden lernen; • sich Theorien, Modelle und Instrumente der Beratung sowie gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendschutzes sowie • diagnostische Verfahren zur Feststellung der kognitiven, sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklungsstände und Lernpotentiale aneignen und auf politische Lernprozesse anwenden.
Nachbereitung	<p>Die Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung werden zudem ergänzt durch eine Verschränkung mit den Bereichen Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz, Personale Kompetenzen sowie Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule, insbesondere im Hinblick auf die Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung einer demokratischen Schulkultur.</p> <p>(*in Anlehnung an die Anlage der APVO-Lehr)</p>

Fach: Sachunterricht	M.Ed. Grundschule <input checked="" type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 20.07.2015
-----------------------------	--------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------	-------------------------------------

	Fach-/Methodenkompetenz
Vorbereitung	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Perspektivrahmen Sachunterricht (GDSU 2013) beschreiben und erläutern die Perspektiven an einem Unterrichtsbeispiel. • die Inhalte des Kerncurriculum Sachunterricht Niedersachsen beschreiben und inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen in einer Unterrichtsplanung jahrgangsstufenbezogen korrekt zuordnen. • unterschiedliche Schularbeitspläne verstehen und diese auf Lernwirksamkeit und Praktikabilität unterscheiden. • unterschiedliche fachspezifischen Methoden und Arbeitsweisen für eine erste Praxisphase zielführend auswählen und können deren Anwendung unter dem Fokus der Lernwirksamkeit diskutieren. • die Lernwirksamkeit von unterschiedlichen Lernmaterialien und Stundenentwürfe diskutieren und bewerten. • eine Sachanalyse erstellen und diese wiedergeben. Dabei reduzieren sie die Sachverhalte situationsangemessen und lerngruppenbezogen. • Kurzentwürfe ausgewählter Sachunterrichtsstunden erstellen (Verlaufsplan und Benennung der Schwerpunkt-kompetenzerweiterungen). • aus dem Verlauf einer Unterrichtsstunde Teilkompetenzen ableiten (Lernzieltaxonomie nach Bloom). • Unterrichtssequenzen unter Berücksichtigung der inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzbereiche des KCs und Perspektivrahmens des Fach SU und exemplarisch ausgewählter schuleigener Arbeitspläne planen und gestalten. • dabei unterschiedliche fachdidaktische Konzepte berücksichtigen. • hierfür exemplarisch zielführende Materialien und Medien erstellen. • die Tiefenstruktur einer Sachunterrichtsstunde an Beispielen beschreiben • Evaluationsmethoden von Unterricht wiedergeben. • Unterrichtssequenzen beobachten und reflektieren. • Gruppenarbeitsergebnisse präsentieren und setzen dabei gelernte Methoden und Verfahren ein.

<p>Praxisblock und Beglei- tung</p>	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Kurzentwurf einer Sachunterrichtsstunde (Verlaufsplan und Kompetenznennung) erstellen. • gemäß dem gewählten methodischen Konzept Unterricht über einen längeren Zeitraum kompetenz-, fach- und schülergerecht durchführen. • die eigene Lehrerrolle unter besonderer Berücksichtigung der persönlichen Entwicklung reflektieren und benennen Entwicklungsaufgaben. • den Unterricht mit anderen Praktikanten, Kollegen und Betreuern hospitieren, evaluieren und reflektieren. • Planungen und Ergebnisse schriftlich festhalten und nutzen Beratungs- und Betreuungsangebote.
<p>Nachbereitung</p>	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Erfahrungen kriteriengeleitet unter besonderer Berücksichtigung ihrer persönlichen Entwicklung evaluieren und reflektieren. • die aus dem Reflexionsprozess gewonnenen Erkenntnisse zur Klärung und Optimierung ihrer beruflichen Zukunft evaluieren und dokumentieren.

Fach: Sport	M.Ed. Grundschule ☒	M.Ed. Haupt- und Realschule ☒	Daten erhoben am: 01.02.2014
	Fach-/Methodenkompetenz		
Vorbereitung	<p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten und Kompetenzen aus den Bereichen Unterrichten, Reflektieren, Diagnostizieren, Kommunizieren und forschendem Lernen aufgrund fachdidaktischer und methodischer Grundlagen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Unterrichtsfach Sport als Handlungsrahmen innerhalb der Organisation Schule erkennen • Strukturen ausgewählter Schulen in Hinblick auf sachliche, soziale, personelle, räumliche und zeitliche Aspekte kennen lernen und vergleichen • eine wissenschaftliche angeleitete Auseinandersetzung mit der Schule, mit institutionellen Lernprozessen und den schulischen Unterrichtsverläufen im Sinne forschenden Lernens entwickeln • Kontexte zur Vermittlung von Kompetenzen im Bereich Sport in Hinblick auf die Schüler- Gesellschafts- und Zukunftsrelevanz gestalten • Unterricht unter vorgegebenen zeitlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen in einem angemessenen Zeitrahmen planen • unter Berücksichtigung des aktuellen Stands der Forschung in Fach und Fachdidaktik Unterrichtsinhalte in die Unterrichtsplanung integrieren • die für den Sportunterricht relevanten Unterrichtsmethoden diskutieren, reflektieren, bewerten und exemplarisch in Seminarsequenzen erproben • eigene biografische Prägung erkennen, reflektieren und daraus ein Leitbild in Bezug auf Organisation, Planung, Belastung, Konflikte und Werterhaltung klären • die Sicht der SchülerInnen erkennen, Folgerungen unter Berücksichtigung einer Lerngruppenanalyse, Berücksichtigung der entwicklungsmotorischer Prinzipien, der Geschlechterrolle und Motivation entwickeln • Besonderheiten des Faches Sport im Vergleich zu anderen Fächern erkennen, diskutieren und reflektieren 		
Praxisblock und Begleitung	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Beobachtung, Analyse und Reflexion von Sportunterricht auf der Basis zentraler Kategorien der Sportdidaktik und -methodik sowie grundlegender fachwissenschaftlicher Kenntnisse und curricularer Vorgaben • Gestaltung von Unterrichtssequenzen aufbauend auf der Lernausgangslage der SchülerInnen sowie unter Berücksichtigung heterogener Unterrichts-voraussetzungen und Einsatz entsprechender fachspezifischer Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen, • Planung und Durchführung von Unterricht unter Berücksichtigung unter Beachtung entsprechender Sicherheitsbestimmungen und Rahmenbedingungen der jeweiligen Schule • Planung, Durchführung und Reflexion von Sequenzen von Sportunterricht anhand fachdidaktischer Prinzipien und Konzepte. 		

Nachbereitung

Die Studierenden

- kennen Techniken der Fremd- und Selbstevaluation, können diese auf ihre eigenen Erfahrungen anwenden und daraus Konsequenzen für die weitere Arbeit sowie den eigenen Bildungsgang ableiten.
- reflektieren die eigene Lehrerrolle unter besonderer Berücksichtigung der eigenen Biografie und der persönlichen Entwicklung,
- können ihre Erfahrungen unter Einbezug fachdidaktischer fachwissenschaftlicher Literatur theoretisch fundieren und reflexiv analysieren,
- kennen die Struktur der Lehrerbildung.

Fach: Technische Bildung	M.Ed. Grundschule <input type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input checked="" type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 01.09.2014
---------------------------------	---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------

	Fach-/Methodenkompetenz
Vorbereitung	<p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten, technikdidaktische Aspekte in Seminarsequenzen umzusetzen, indem sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung des aktuellen Stands der Forschung in Fach und Fachdidaktik Unterrichtsinhalte in die Unterrichtsplanung integrieren. • aufbauend auf verschiedenen vorherrschenden Bildungsansätzen der Technikdidaktik Modelle zur Vermittlung technischer Konzepte entwickeln. • die Überschneidungen und Abgrenzungen von Technik zu den Naturwissenschaften im Hinblick auf eine zweckorientierte, finale Fragehaltung beachten. • Methoden und Verfahren zur Findung einer klaren Lehrerrolle vertiefen und erwerben. • ein angemessenes Verständnis der Didaktik des allgemeinbildenden Technikunterrichts unter Berücksichtigung des Kerncurriculums als Grundlage der Gestaltung von Unterrichtseinheiten verstehen und nutzen. • eine problemorientierte Interessenhaltung als Voraussetzung zur Gestaltung von Lernsituationen und Entwicklung einer gedanklichen Klarheit schaffen. • die für den Technikunterricht relevanten Unterrichtsverfahren diskutieren, einordnen, bewerten und exemplarisch in Seminarsequenzen erproben. • Einblick in differenziertes Lehren im Technikunterricht erlangen. • Kontexte zur Vermittlung von Kompetenzen im Bereich Technik in Hinblick auf die Schüler- Gesellschafts- und Zukunftsrelevanz gestalten. • den Erkenntnisprozess durch den Einsatz von Medien, technischen Verfahren und technischen Modellen, organisieren, um eine sinnvolle Verzahnung einzelnen Unterrichtsphasen zu ermöglichen.
Praxisblock und Begleitung	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur/zum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion von Technikunterricht anhand fachdidaktischer Prinzipien und Konzepte sowie verschiedener für den Technikunterricht relevanten Unterrichtsverfahren. • die spezifische Planung und Durchführung von Experimental- und Fertigungsorientiertem Unterricht unter Berücksichtigung technikdidaktischer und curricularer Perspektiven sowie unter Beachtung entsprechender Sicherheitsbestimmungen und schulischer Voraussetzungen. • Gestaltung von Unterrichtssequenzen unter Berücksichtigung heterogener Unterrichtsvoraussetzungen und Einsatz entsprechender fachspezifischer Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen. • Ermittlung der technikspezifischen Lernausgangslage der SchülerInnen und wählen adressatengerechte, didaktisch reduzierte Inhalte begründet aus.

	<ul style="list-style-type: none"> • zielführenden Einsatz situationsbezogener, anforderungspassender technischer Unterrichtsverfahren, Methoden, Medien sowie angemessene Arbeits- und Kommunikationsformen. • Formulieren nachweisbarer Lernziele entsprechend des technischen Erkenntnisprozesses unter Einbindung technischer Operatoren aus den schulformspezifischen Kerncurricula und vernetzen hierzu inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen. • Lernzielbegründung unter Betrachtung des Kerncurriculums Technik sowie der besonderen gegenwärtigen und zukünftigen Relevanz von Technik hinsichtlich der Vernetzung von Umwelt und Gesellschaft. • Förderung der Fachsprache, indem sie auf die Wahl der richtigen Fachtermini achten.
Nachbereitung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die eigene Rolle als Techniklehrer unter besonderer Berücksichtigung der persönlichen Entwicklung. • können ihre Erfahrungen unter Einbezug fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Literatur theoretisch fundieren und reflexiv analysieren. • reflektieren und evaluieren den Unterricht anhand technikbezogener Maßstäbe und orientieren sich an Zweckorientierung sowie der Problem- und Handlungsorientierung der Technikdidaktik. • aktualisieren ihr Fachwissen stetig. • ermitteln die Weiterentwicklung der von Ihnen behandelten technischen Unterrichtsgegenstände und ziehen daraus Konsequenzen für zukünftigen Unterricht. • Referieren Ergebnisse der Fremd- und Selbstevaluation und ziehen daraus Konsequenzen für die weitere Arbeit sowie den eigenen Bildungsgang, können ihre Erfahrungen unter Einbezug fachdidaktischer fachwissenschaftlicher Literatur theoretisch fundieren und reflexiv analysieren. • kennen die Struktur der Lehrerbildung.

Fach: Textiles Gestalten	M.Ed. Grundschule <input checked="" type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input checked="" type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 01.09.2014
---------------------------------	--------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------

	Fach-/Methodenkompetenz
Vorbereitung	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, fachdidaktische Aspekte für einzelne Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen umzusetzen, indem sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezüge zwischen verschiedenen Perspektiven auf Materielle Kultur und insb. Textilien herstellen, um für das Schulfach Textiles Gestalten relevante Aspekte herzuleiten. • Fachmodelle diskutieren und beurteilen. • Methodenkonzepte zur Erhöhung der SchülerInnenaktivität (handlungsorientierter Unterricht, Projektunterricht, offener Unterricht) diskutieren, einordnen, bewerten und erproben. • für schulrelevante Projekte Unterrichtsentwürfe zu textilen Themen, insbesondere Kleidung, unter Berücksichtigung ästhetischer, gestalterischer und/oder technologischer Aspekte entwickeln, planen und erstellen. • methodische Vorgehensweisen vor dem Hintergrund von Beobachtungen, Erfahrungen und aktuellen Forschungen sowie curriculare Vorgaben begründen. • Kenntnisse im Umgang mit Heterogenität erwerben und Ansätze der Binnendifferenzierung vertiefen. • die Bildungsdimensionen Transkulturalität und Geschlecht in der Gestaltung und Planung von Unterricht berücksichtigen. • Schnittstellen zu anderen Disziplinen erkennen und fächerverbindende Sichtweisen in die Unterrichtsplanung einbringen. • Kenntnisse zur Arbeit mit und der Bewertung von Lerntagebüchern und Portfolios erwerben.
Praxisblock und Begleitung	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung und Reflexion von Projektunterricht unter Berücksichtigung fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und curriculärer Perspektiven. • Entwicklung und ggf. Überarbeitung von Unterrichtssequenzen aufbauend auf der Lernausgangslage der SchülerInnen unter Berücksichtigung heterogener Unterrichtsvoraussetzungen und Einsatz entsprechender fachspezifischer Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen. • Diagnose der fachspezifischen Lernvoraussetzungen von SchülerInnen. • Selbstevaluation. • Präsentation und Reflexion von Praxisaufträgen für hospitierte oder selbstdurchgeführte Unterrichtsstunden. • kriteriengeleiteten Unterrichtsanalyse. • Unterrichtssteuerung in Bezug auf Fachspezifik und Binnendifferenzierungen. • Reflexion von Lerntagebüchern und Portfolio.

Nachbereitung

Die Studierenden

- präsentieren die unterrichtlichen Erprobungen anhand ihres Portfolios einer größeren Öffentlichkeit.
- reflektieren die eigene LehrerInnen-Rolle unter besonderer Berücksichtigung der persönlichen Entwicklung.
- können ihre Erfahrungen sowie die methodischen Entscheidungen unter Einbezug von fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Literatur theoretisch fundieren und reflexiv analysieren.
- kennen Methoden der Fremd- und Selbstevaluation und können diese auf ihre eigenen Erfahrungen anwenden.

Fach: Werte und Normen	M.Ed. Grundschule <input type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input checked="" type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 01.09.2014
-------------------------------	---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------

	Fach-/Methodenkompetenz
Vorbereitung	<p>Die Studierenden werden sich der besonderen Verantwortung, Wirk- und Bedeutsamkeit des Faches Werte und Normen im persönlichen, gesellschaftlichen und schulischen Kontext bewusst.</p> <p>Die Studierenden erfahren und reflektieren die Möglichkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen und Bedingungen eines gelungenen Werte und Normen Unterrichts zu erfahren, zu diskutieren und zu reflektieren. • sich mit der eigenen Biografie auseinanderzusetzen. • eine persönliche Arbeitstheorie zu entwickeln. • fragend Unterrichtsinhalte zu erschließen und in einem sachlogischen Aufbau didaktisch zu reduzieren. • den Lerninhalt aus den verschiedenen Bezugswissenschaften heraus zu betrachten. • eine besuchte Unterrichtsstunde in Hinblick auf ihre Wirksamkeit zu reflektieren. • eine Unterrichtsstunde sach-, fach- und schülergerecht zu planen. • sich im philosophischen Gespräch zu erproben. • sich der Unterschiede zwischen Umgangs-, Fach- und Unterrichtssprache bewusst zu werden. • eine fachdidaktische Fragestellung für den Praxisblock zu entwickeln. • durch Reflexion Teile des Portfolios zu erarbeiten.
Praxisblock und Begleitung	<p>Die Studierenden erfahren und reflektieren die Möglichkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterricht unter fachdidaktischen Aspekten zu beobachten und fragend zu werden. • sich in Selbstwahrnehmung zu üben und mit Fremdwahrnehmung auseinander zu setzen. • Unterricht durch sinnvolle Verknüpfung der inhaltlichen und prozessbezogenen Kompetenzen sowie unter Beachtung fachdidaktischer Überlegungen zu planen, durchzuführen und kritisch zu reflektieren. • mit Schülerinnen und Schülern in einen dialogischen Austausch zu kommen sowie philosophische Gesprächsanlässe und eine vertrauensvolle Beziehung zu gestalten. • sich im sprachsensiblen und verstehenden Lehren zu üben. • Widersprüche zwischen der Intention des Faches und dem System Schule wahrzunehmen und einen Umgang damit zu finden. • eine dem Fach entsprechende Haltung einzunehmen.
Nachbereitung	<p>Die Studierenden erfahren und reflektieren die Möglichkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Unterrichtsbeobachtungen zu analysieren und zu beurteilen. • Schwierigkeiten zu identifizieren, die auf das Sprachverstehen zurückgeführt werden können.

- | | |
|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <ul style="list-style-type: none">• ihre in der Vorbereitungsphase entworfene Arbeitstheorie zu überprüfen und ggf. zu verändern.• Stellung zu ihren Ergebnissen des Praxisblocks zu nehmen.• und ihre Lernentwicklung im Portfolio zu dokumentieren. |
|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Fach: Wirtschaft	M.Ed. Grundschule <input type="checkbox"/>	M.Ed. Haupt- und Realschule <input checked="" type="checkbox"/>	Daten erhoben am: 01.01.2015
-------------------------	---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------

	Fach-/Methodenkompetenz
Vorbereitung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren das Kerncurriculum Wirtschaft im Hinblick auf kompetenzorientierte Gestaltungsmöglichkeiten des Wirtschaftsunterrichts • analysieren fachdidaktische Grundlagen als Voraussetzung für die Planung von Wirtschaftsunterricht • konzipieren Unterrichtsreihen für den Wirtschaftsunterricht unter Berücksichtigung des kumulativen Kompetenzerwerbs • planen und verschriften Planungen für Unterrichtsstunden im Wirtschaftsunterricht • entwickeln Unterrichtsvorschläge für die Realisierung von Wirtschaftsunterricht.
Praxisblock und Begleitung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Unterrichtserfahrungen Planung, Durchführung und Auswertung von Wirtschaftsunterricht anhand fachdidaktischer Kriterien • analysieren Schulbücher und andere Unterrichtsmaterialien unter fachdidaktischen Gesichtspunkten • entwickeln Unterrichtsmedien für ihren eigenen Wirtschaftsunterricht • entwickeln Aufgaben zur Kompetenzerhebung für ihren eigenen Wirtschaftsunterricht • entwickeln und reflektieren (Erprobung erfolgt im Praxisblock) Strategien zur inneren Differenzierung im Wirtschaftsunterricht • entwickeln und reflektieren (Erprobung erfolgt im Praxisblock) Strategien zum Umgang mit Lernschwierigkeiten und Unterrichtsstörungen • reflektieren ihre Erfahrungen aus der Planung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden sowie der Nachbesprechungen im Rahmen von Hospitationsbesuchen.
Nachbereitung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren, was sie hinsichtlich der Aufgaben einer Lehrkraft insbesondere im Wirtschaftsunterricht gelernt haben • reflektieren ihre Stärken und Verbesserungspotenziale unter besonderer Berücksichtigung des Wirtschaftsunterrichts • können ihre Rolle als Wirtschaftslehrkraft unter Einbezug fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Literatur theorieorientiert weiter entwickeln.